

Landeswettbewerb der NRW-Ruderjugend in Bochum-Witten
am 11./12.06.06

KRG jubelt!

Zwei Boote für Bundesentscheid in Berlin qualifiziert

**Jaqueline Jozwiak, Büsra Karabacak und Matthias Hardtmann wurden
Favoritenrolle gerecht!**

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“, skandierte die Fangemeinde der Kettwiger Rudergesellschaft am Wochenende beim Landeswettbewerb der Jungen und Mädchen des Nordrhein-Westfälischen Ruderverbandes in Bochum-Witten. Denn nach den vier Disziplinen, Langstrecke, Zusatzwettbewerb, Slalom und Kurzstrecke, stand fest, was alle gehofft hatten. Jaqueline Jozwiak und Büsra Karabacak wurden ihrer Favoritenrolle im Leichtgewichts-Doppelzweier der Jahrgänge 1991/92 genauso gerecht, wie der 13-jährige Matthias Hardtmann, der den Jungen-Einer seines Jahrgangs klar und deutlich für sich entschied. Damit haben sich die drei Nachwuchstalente der KRG für den Bundesentscheid qualifiziert, welcher in drei Wochen auf der Olympiaregattastrecke von 1936 in Berlin-Grünau stattfindet. Eine weitere Auszeichnung wurde dem erfolgreichen Übungsleiterteam der KRG um Steffi Hardtmann, Gerrit Düsterberg und Dennis Martz zu teil. Denn aufgrund der guten Arbeit wurde Steffi Hardtmann ins NRW-Trainerteam für diesen Bundesentscheid berufen.

Neben diesen beiden Siegen gab es aber noch zwei weitere achtbare Ergebnisse zu vermelden. So lagen Birte Bludau und Saskia Orlowski im Doppelzweier nach den ersten beiden Disziplinen am Samstag noch auf Rang zwei, was für die Teilnahme am Bundeswettbewerb gereicht hätte, am Sonntag wurden sie dann allerdings sowohl im Slalom als auch auf der Kurzstrecke vom Boot der Ruderriege ETuF Essen geschlagen und mussten sich mit dem dritten Rang begnügen. Tapfer gekämpft und am Ende auf Rang vier landeten Katharina Beckendorff und Amelie Reichwald im Leichtgewichts-Doppelzweier der 12/13-jährigen.

Die nächsten knapp drei Wochen werden jetzt noch einmal genutzt um den beiden qualifizierten Booten der KRG den letzten Schliff zu geben, damit die NRW Ruderjugend wie im Vorjahr als Sieger aus diesem Ländervergleich hervorgeht.